Form No. 3384-732 Rev A

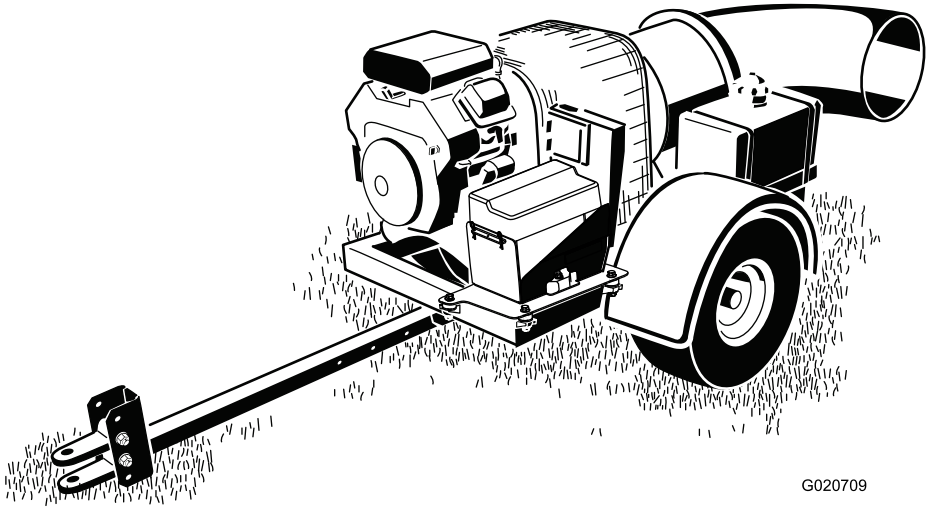
TORO®

Count on it.

Bedienungsanleitung

Laubbläser Pro Force

Modellnr. 44551—Seriennr. 314000001 und höher



G020709

Registrieren Sie Ihr Produkt unter www.Toro.com.
Originaldokuments (DE)

CE

3384-732 A

Dieses Produkt entspricht allen relevanten europäischen Richtlinien; weitere Angaben finden Sie in den produktspezifischen Konformitätsbescheinigungen.

Wichtig: Der Motor hat keinen Funkenfänger an der Auspuffanlage. Laut dem California Public Resource Code Section 4442 ist es gesetzwidrig, diesen Motor in irgendeinem Gelände einzusetzen, das mit Wald, Unterholz oder Gras – laut CPRC – bewachsen ist. Andere Länder/Staaten haben ähnliche Bundes oder Ländergesetze.

⚠ WARNUNG:

KALIFORNIEN
Warnung zu Proposition 65

Dieses Produkt enthält eine Chemikalie oder Chemikalien, die laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend wirken, Geburtsschäden oder andere Defekte des Reproduktionssystems verursachen.

Die Motorauspuffgase dieses Produkts enthalten Chemikalien wirken laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend, verursaschen Geburtsschäden oder andere Defekte des Reproduktionssystems.

⚠ ACHTUNG

Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Einhaltung verantwortlichen Stelle genehmigt wurden, können die Zulassung des Bedieners zur Geräteverwendung aufheben.

Die Zündanlage entspricht dem kanadischen Standard ICES-002.

Einführung

Der Laubbläser wird von einem Aufsitzrasenmäher gezogen und sollte nur von geschulten Lohnarbeitern in gewerblichen Anwendungen eingesetzt werden. Sein Hauptzweck ist, mit Windkraft unerwünschten Grünabfall schnell von großen Bereichen auf gepflegten Grünflächen in Parkanlagen, Golfplätzen, Sportplätzen und anderer öffentlicher Anlagen zu entfernen.

Lesen Sie diese Informationen sorgfältig durch, um sich mit dem ordnungsgemäßen Einsatz und der Wartung des Geräts vertraut zu machen und Verletzungen und eine Beschädigung des Geräts zu vermeiden. Sie tragen die Verantwortung für einen ordnungsgemäßen und sicheren Einsatz des Geräts.

Sie können Toro direkt unter www.Toro.com hinsichtlich Produkt- und Zubehörinformationen, Standorten von Vertragshändlern oder Registrierung des Produkts kontaktieren.

Wenden Sie sich an Ihren Toro Vertragshändler oder Kundendienst, wenn Sie eine Serviceleistung, Toro Originalersatzteile oder zusätzliche Informationen benötigen. Halten Sie hierfür die Modell- und Seriennummern Ihres Produkts griffbereit. In Bild 1 wird der Standort der Modell- und Seriennummern auf dem Produkt angegeben. Tragen Sie hier bitte die Modell- und Seriennummern des Geräts ein.

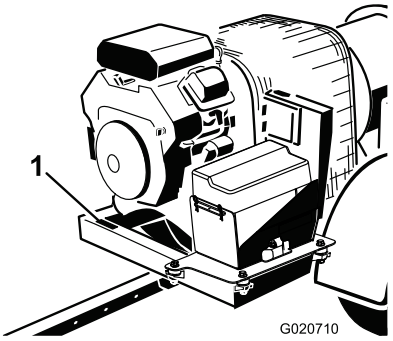


Bild 1

1. Typenschild mit Modell- und Seriennummer

Modellnr. _____

Seriennr. _____

In dieser Anleitung werden potenzielle Gefahren angeführt, und Sicherheitsmeldungen werden vom Sicherheitswarnsymbol (Bild 2) gekennzeichnet, das auf eine Gefahr hinweist, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann, wenn Sie die empfohlenen Sicherheitsvorkehrungen nicht einhalten.



Bild 2

1. Sicherheitswarnsymbol

In dieser Anleitung werden zwei weitere Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet. **Wichtig** weist auf spezielle technische Informationen hin, und **Hinweis** hebt allgemeine Informationen hervor, die Ihre besondere Beachtung verdienen.

Inhalt

Einführung 2
Sicherheit 3
Sichere Betriebspraxis 3

© 2014—The Toro® Company
8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420

Kontaktieren Sie uns unter www.Toro.com.
Druck: USA
Alle Rechte vorbehalten

Sicherheits- und Bedienungsschilder 7
Einrichtung 9
1 Anschließen der Batterie 9
2 Montieren der Anbauvorrichtung am Laubbläser 10
3 Anschließen des Laubbläsers an der Zugmaschine 10
Produktübersicht 12
Bedienelemente 12
Betrieb 13
Betanken 13
Prüfen des Motorölstands 14
Prüfen des Reifendrucks 14
Prüfen des Drehmoments der Radmuttern 15
Anlassen und Abstellen des Motors 15
Einstellen der Düsenrichtung 16
Betriebshinweise 16
Wartung 18
Empfohlener Wartungsplan 18
Checkliste – tägliche Wartungsmaßnahmen 19
Warten des Luftfilters 20
Warten des Aktivkohlefilters 21
Warten des Motoröls 21
Warten der Zündkerzen 23
Austauschen des Kraftstofffilters 24
Warten des Kraftstofftanks 24
Reinigen des Motorgitters und des Ölkühlers 25
Prüfen der Düsen 25
Einstellen des Riemens 25
Elektrikwartung 26
Einlagern 26
Entsorgung 27

Sicherheit

Die Vermeidung von Gefahren und Unfällen hängt von der Aufmerksamkeit, der Vorsicht und der richtigen Schulung der Bediener ab, die das Gerät einsetzen, transportieren, warten und einlagern. Eine unsachgemäße Bedienung oder Wartung der Maschine kann zu Verletzungen oder Lebensgefahr führen. Befolgen Sie zwecks Reduzierung der Verletzungsgefahr diese Sicherheitsanweisungen.

Sichere Betriebspraxis

Die folgenden Anweisungen sind der ANSI-Norm B71.4-2012 entnommen.

Schulung

- Lesen Sie die Bedienungsanleitung und anderes Schulungsmaterial durch. Wenn Fahrer oder Mechaniker diese Sprache nicht lesen können, liegt es im Verantwortungsbereich des Besitzers sicherzustellen, dass ihnen diese Ausführungen erläutert werden.
- Machen Sie sich mit dem sicheren Betrieb der Maschine sowie den Bedienelementen und Sicherheitssymbolen vertraut.
- Alle Fahrer und Mechaniker müssen geschult sein. Der Besitzer ist für die Schulung der Benutzer verantwortlich.
- Lassen Sie die Maschine nie von Kindern oder ungeschulten Kräften bedienen oder warten. Örtliche Vorschriften bestimmen u. U. das Mindestalter von Benutzern.
- Der Besitzer/Benutzer ist für eigene Unfälle, Verletzungen und Sachschäden sowie für die Verletzungen von Dritten verantwortlich und kann diese verhindern.

Vorbereitung

- Begutachten Sie das Gelände, um das notwendige Zubehör und die Anbaugeräte zu bestimmen, die zur korrekten und sicheren Durchführung der Arbeit erforderlich sind. Verwenden Sie nur vom Hersteller zugelassene Zubehör und Anbaugeräte.
- Tragen Sie entsprechende Schutzkleidung einschließlich eines Helms, einer Sicherheitsbrille und eines Gehörschutzes. Lange Haare, lockere Kleidungsstücke und Schmuck können sich in beweglichen Teilen verfangen.
- Untersuchen Sie den Arbeitsbereich der Maschine gründlich und entfernen Sie alle Gegenstände, z. B. Steine, Spielzeuge und Kabel, die von der Maschine aufgeworfen werden könnten.
- Halten Sie alle Unbeteiligten aus dem Arbeitsbereich fern.
- Halten Sie alle Schutzbleche und Sicherheitseinrichtungen an deren vorgesehener Stelle intakt. Sollte ein Schutzblech, eine Sicherheitseinrichtung oder ein Schild defekt, unleserlich oder beschädigt sein, reparieren Sie

das entsprechende Teil bzw. tauschen Sie es aus, ehe Sie die Maschine erneut einsetzen. Ziehen Sie ebenfalls alle lockeren Muttern und Schrauben fest, um den sicheren Betriebszustand der Maschine zu jeder Zeit sicherzustellen.

- Prüfen Sie, ob alle Sicherheitsschalter und Schutzbleche montiert und funktionsfähig sind. Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn diese richtig funktionieren.

Sicherer Umgang mit Kraftstoffen

- Passen Sie beim Umgang mit Kraftstoff besonders auf, um Körperverletzungen oder Sachschäden zu vermeiden. Kraftstoff ist schnell entflammbar und die Dämpfe sind explosiv.
- Machen Sie alle Zigaretten, Zigarren, Pfeifen und andere Zündquellen aus.
- Verwenden Sie nur einen vorschriftsmäßigen Benzinkanister.
- Nehmen Sie den Tankdeckel nie bei laufendem Motor ab und betanken Sie nicht bei laufendem Motor.
- Lassen Sie vor dem Betanken den Motor abkühlen.
- Betanken Sie die Maschine nie in geschlossenen Räumen.
- Lagern Sie die Maschine oder den Benzinkanister nie an Orten mit offener Flamme, Funken oder Zündflamme, z. B. Warmwasserbereiter, oder andere Geräte.
- Füllen Sie den Kanister nie im Fahrzeug oder auf einem Pritschenwagen oder Anhänger mit einer Verkleidung aus Kunststoff. Stellen Sie die Benzinkanister vor dem Auffüllen immer vom Fahrzeug entfernt auf den Boden.
- Nehmen Sie Geräte vom Pritschenwagen oder Anhänger und tanken Sie sie auf dem Boden auf. Falls dies nicht möglich ist, betanken Sie solche Geräte mit einem tragbaren Kanister anstatt an einer Zapfsäule.
- Der Stutzen sollte den Rand des Benzintanks oder die Behälteröffnung beim Auftanken ständig berühren. Verwenden Sie keinen Stutzen ohne automatische Stoppeinrichtung.
- Wenn Sie Kraftstoff auf die Kleidung verspritzen, wechseln Sie sofort die Kleidung.
- Füllen Sie den Kraftstofftank nie zu voll. Setzen Sie den Tankdeckel auf und schrauben Sie ihn fest zu.

Betrieb

- Betreiben Sie den Laubbläser nicht, solange er nicht an eine Zugmaschine angeschlossen ist.
- Konzentrieren Sie sich, verlangsamen Sie die Geschwindigkeit und passen Sie beim Wenden auf. Schauen Sie nach hinten und zur Seite, bevor Sie die Richtung ändern.
- Achten Sie auf die Auswurfrichtung der Gebläsedüse und zeigen Sie mit ihr nie auf Personen.
- Gehen Sie beim Laden und Abladen der Maschine auf einen/von einem Anhänger oder Pritschenwagen vorsichtig vor.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie sich nicht gut einsehbaren Biegungen, Sträuchern, Bäumen und anderen Objekten nähern, die Ihre Sicht behindern können.
- Lassen Sie den Motor nicht in beengten Bereichen ohne entsprechende Lüftung laufen und zeigen Sie mit der Gebläsedüse nicht in solche Bereiche. Auspuffgase sind gefährlich und können tödlich sein.
- Diese Maschine kann mehr als 85 dB(A) am Benutzerohr erzeugen. Gehörschutz ist bei jedem längeren Einsatz zu empfehlen, um einem möglichen permanenten Gehörschaden vorzubeugen.
- Der Einsatz der Maschine erfordert Ihre ganze Aufmerksamkeit. Maßnahmen, damit Sie nicht die Kontrolle über die Maschine verlieren:
  - Benutzen Sie die Maschine nur bei Tageslicht oder guter künstlicher Beleuchtung.
  - Fahren Sie langsam und achten Sie auf Löcher und andere verborgene Gefahren.
  - Fahren Sie mit der Maschine nicht in der Nähe von Sandgruben, Gräben, Wasserläufen oder anderen Gefahrenbereichen.
  - Verringern Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie scharf oder auf Hängen wenden.
  - Vermeiden Sie es, plötzlich abzubremsen oder loszufahren.
  - Schauen Sie vor dem Rückwärtsfahren hinter sich und stellen Sie sicher, dass sich niemand hinter der Maschine aufhält.
  - Achten Sie beim Überqueren und in der Nähe von Straßen auf den Verkehr. Geben Sie immer Vorfahrt.
- Halten Sie einen Abstand zur Düsenöffnung, wenn die Maschine eingesetzt wird. Halten Sie Unbeteiligte von der Düsenöffnung fern und richten Sie den Auswurf nicht auf Unbeteiligte.
- Bedienen Sie die Maschine nie unter Alkohol- oder Drogeneinfluss.
- Blitzschlag kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Setzen Sie die Maschine nicht ein, wenn Sie Blitze sehen oder Donner hören, und gehen Sie an eine geschützte Stelle.
- Wenn der Motor der Zugmaschine abstellt oder die Maschine an Geschwindigkeit verliert, und Sie nicht ein Gefälle hinauffahren können, darf die Maschine nicht gewendet werden. Fahren Sie die Zugmaschine langsam rückwärts hinunter.
- **Gehen Sie keine Verletzungsgefahr ein!Stellen Sie den Betrieb sofort ein,** wenn ein Mensch oder ein Haustier plötzlich in oder in der Nähe des Arbeitsbereichs erscheint.Ein fahrlässiger Betrieb kann in Verbindung mit dem Geländegefälle, Abprallungen und falsch montierten Ablenkblechen durch das Herausschleudern

von Gegenständen Verletzungen verursachen. Arbeiten Sie erst weiter, wenn der Arbeitsbereich frei ist.

- Berühren Sie den Motor oder Auspuff nie bei laufendem Motor und kurz nachdem er abgestellt wurde. Diese Bereiche sind heiß genug, um Verbrennungen zu verursachen.

Bedienen der festgemachtenFernbedienung

- Lesen Sie alle Anweisungen und halten sie ein.
- Ein Nichteinhalten der Sicherheitsvorkehrungen kann zu einem Gerätedefekt, Verlust der Gerätekontrolle und Verletzungen führen.
- Verwenden Sie korrekte Kabel und pflegen sie. Halten Sie die Anweisungen des Geräteherstellers ein. Falsche, lose und ausgefranzte Kabel können zu einem Systemausfall, einem Geräteschaden und unterbrochenem Betrieb führen.
- Modifikationen, die nicht ausdrücklich vom Hersteller genehmigt wurden, können die Garantie ungültig machen.
- Eigentümer bzw. Bediener des Geräts müssen alle zutreffenden Bundes-, Länder- und Gemeindevorschriften zur Installation und zum Betrieb des Geräts einhalten. Ein Nichteinhalten kann zu Strafen führen und die Zulassung des Bedieners zur Geräteverwendung aufheben.
- Stellen Sie vor der Verwendung des Geräts sicher, dass die Maschine und die Umgebung sauber sind. Schalten Sie die Fernbedienung erst ein, wenn es sicher ist.
- Schalten Sie die festgemachte Fernbedienung aus und ziehen Sie das Netzkabel vom Basisgerät ab, bevor Sie Wartungsarbeiten ausführen. Dies verhindert ein versehentliches Betreiben des gesteuerten Geräts.
- Die Stromzufuhr wird von der festgemachten Fernbedienung abgeschaltet, indem Sie die 12-Phasen-Kabel vom Kabelbaum abziehen oder die Stromquelle vom Stromkreis abschließen.
- Reinigen Sie die Geräte mit einem feuchten Tuch. Entfernen Sie Schlamm, Beton, Schmutz usw. nach dem Einsatz, um eine Verschmutzung der Tasten, Hebel, Kabel und Schalter zu vermeiden.
- Flüssigkeit sollte nicht in die Fernbedienung oder die Gehäuse des Basisgeräts eindringen. Reinigen Sie die Fernbedienung und das Basisgerät nicht mit Druckluftgeräten.
- Die Verwendung und die Lagerung der Geräte sollte nur in den Betriebs- und Lagertemperaturen erfolgen, die in den technischen Angaben in diesem Dokument angeführt sind.

Wartung und Einlagerung

- Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie die Maschine einlagern. Lagern Sie die Maschine nicht in der Nähe von offenem Feuer ein.
- Schließen Sie den Kraftstoffhahn, bevor Sie die Maschine einlagern oder transportieren. Lagern Sie Kraftstoff nie in der Nähe von offenem Feuer und lassen Sie keinen Brennstoff in geschlossenen Räumen ab.
- Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche. Die Maschine sollte nie von ungeschulten Personen gewartet werden.
- Stützen Sie die Maschine bei Bedarf auf Achsständern ab.
- Klemmen Sie die Batterie ab oder entfernen den Kerzenstecker, bevor Sie irgendwelche Reparaturen durchführen. Klemmen Sie immer zuerst die Minusklemme und dann die Plusklemme ab. Schließen Sie immer zuerst die Plusklemme und dann die Minusklemme wieder an.
- Ziehen Sie den Zündschlüssel ab, um ein versehentliches Anlassen des Motors zu vermeiden, wenn Sie den Motor warten, einstellen oder das Gerät einlagern.
- Führen Sie nur die in dieser Anleitung beschriebenen Wartungsarbeiten durch. Wenden Sie sich bitte, falls größere Reparaturen erforderlich werden sollten oder Sie praktische Unterstützung benötigen, an Ihren Toro Vertragshändler.
- Zum Verringern einer Brandgefahr sollten Sie den Motor frei von überflüssigem Schmierfett, Gras, Blättern und Schmutzablagerungen freihalten. Waschen Sie einen warmen Motor oder elektrische Verbindungen nie mit Wasser.
- Stellen Sie sicher, dass sich die Maschine jederzeit in einem einwandfreien Betriebszustand befindet, indem Sie Muttern und Schrauben festgezogen halten. Prüfen Sie die Befestigungsschrauben und -muttern des Lüfterwellenlagers regelmäßig, um deren vorschriftsmäßiges Drehmoment sicherzustellen.
- Wenn der Motor zum Durchführen von Wartungseinstellungen laufen muss, halten Sie Ihre Hände, Füße und Kleidungsstücke sowie alle anderen Körperteile fern vom Motor und allen beweglichen Teilen.
- Ändern Sie nicht die Reglereinstellungen, da der Motor dadurch überdreht werden kann. Zur Gewährleistung der Sicherheit und Genauigkeit, sollte die maximale Motordrehzahl mit einem Drehzahlmesser von einem Toro Vertragshändler geprüft werden.
- Der Motor muss vor dem Prüfen des Ölstands oder Auffüllen des Kurbelgehäuses mit Öl abgestellt werden.
- Halten Sie Ihre Hände und Füße von sich drehenden Teilen fern. Bei laufendem Motor sollten keine Einstellungsarbeiten vorgenommen werden.
- Laden Sie Batterien an einem freien, gut belüfteten Ort, abseits von Funken und offenem Feuer. Ziehen Sie vor dem An- oder Abklemmen der Batterie den Netzstecker des Ladegeräts. Tragen Sie Schutzkleidung und verwenden Sie isoliertes Werkzeug.

- Alle Teile müssen sich in gutem Zustand befinden, und alle Befestigungsteile müssen festgezogen sein. Ersetzen Sie abgenutzte und beschädigte Aufkleber.
- Verwenden Sie nur Originalanbaugeräte von Toro. Die Verwendung von nicht zugelassenen Anbaugeräten kann zum Verlust Ihrer Garantieansprüche führen.

Befördern

- Gehen Sie beim Laden und Abladen der Maschine auf einen/von einem Anhänger oder Pritschenwagen vorsichtig vor.
- Laden Sie Maschinen auf Anhänger oder Pritschenwagenmit, nur mit Rampen, die über die ganze Breite gehen.
- Vergurten Sie die Maschine sicher mit Riemen, Ketten, Kabeln oder Seilen. Die vorderen und hinteren Gurte sollten nach unten und fort von der Maschine verlaufen.

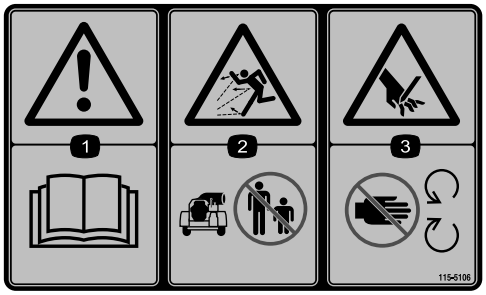
Sicherheits- und Bedienungsschilder

Die Sicherheits- und Bedienungsaufkleber sind gut sichtbar; sie befinden sich in der Nähe der möglichen Gefahrenbereiche. Tauschen Sie beschädigte oder verloren gegangene Aufkleber aus.



115-5105

1. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Warnung: Verwenden Sie das Gerät erst, wenn Sie geschult wurden.
3. Warnung: Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie vor dem Ausführen von Kundendienst- oder Wartungsarbeiten den Zündschlüssel ab und lesen Sie die Bedienungsanleitung durch.
4. Gefahr durch herausgeschleuderte Teile: Achten Sie darauf, dass Unbeteiligte den Sicherheitsabstand zum Gerät einhalten.
5. Warnung: Halten Sie sich von sich drehenden Teilen fern und nehmen Sie keine Schutzvorrichtungen ab.
6. Warnung: Lassen Sie den Motor nur an, wenn die Maschine an der Zugmaschine angeschlossen ist, bauen Sie die Maschine an der Zugmaschine an, bevor Sie den Motor anlassen.



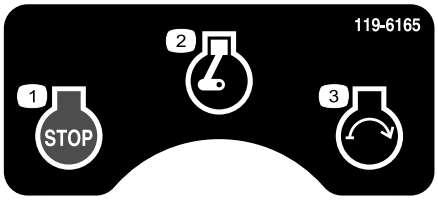
115-5106

1. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Gefahr durch herausgeschleuderte Teile: Achten Sie darauf, dass Unbeteiligte den Sicherheitsabstand zum Gerät einhalten.
3. Schnitt-/Amputationsgefahr für die Hände: Halten Sie einen Abstand zu drehenden Teilen und lassen Sie alle Schutzvorrichtungen und Schutzbleche montiert.



115-5113

1. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*, tragen Sie Augen- und Gehörschutz.



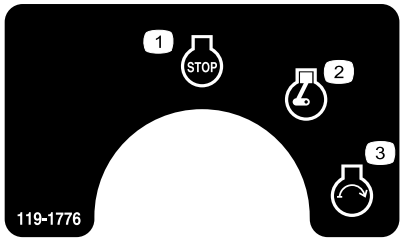
119–6165

1. Motor: Abstellen
2. Motor: Laufen
3. Motor: Anlassen



119-1775

1. Düse nach links drehen
2. Düse nach rechts drehen
3. Langsam
4. Stufenlose Geschwindigkeitskontrolle
5. Schnell



119-1776

1. Motor: Abstellen
2. Motor: Laufen
3. Motor: Anlassen

Einrichtung

Einzelteile

Prüfen Sie anhand der nachstehenden Tabelle, dass Sie alle im Lieferumfang enthaltenen Teile erhalten haben.

Verfahren	Beschreibung	Menge	Verwendung
1	Vaseline (nicht mitgeliefert)	A/R	Schließen Sie die Batterie an
2	Laubbläser Anbauvorrichtung Schraube (3/8" x 3") Bundmutter (3/8") Lastösenbolzen für Anbauvorrichtung Schraube (5/8" x 4-1/2") Sicherungsmutter (5/8")	1 1 2 2 1 2 2	Montieren Sie die Anbauvorrichtung am Laubbläser.
3	Anbauvorrichtungsstift Lastöse	1 1	Schließen Sie den Bläser an der Zugmaschine an

Medien und zusätzliche Artikel

Beschreibung	Menge	Verwendung
Ersatzteilkatalog Bedienungsanleitung	1 1	Vor der Inbetriebnahme lesen.
Motorbetriebsanleitung	1	Zum Nachschlagen des Motorbetriebs und der -wartung
Schulungsmaterial für den Bediener	1	Sehen Sie sich dieses Video vor der Inbetriebnahme der Maschine an
Konformitätsbescheinigung	1	Stellen Sie die Einhaltung der CE-Standards sicher.

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

1

Anschließen der Batterie

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

A/R	Vaseline (nicht mitgeliefert)

Verfahren

1. Entfernen Sie die Clips, mit denen die Batterieabdeckung am Batteriekasten befestigt ist (Bild 3).

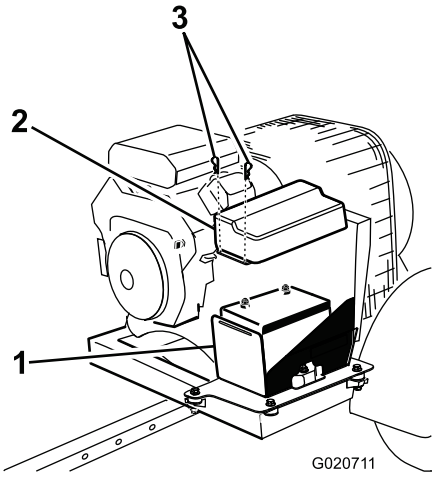


Bild 3

1. Batteriekasten
2. Batterieabdeckung
3. Batterieclips

⚠ GEFAHR

Die Batterieflüssigkeit enthält Schwefelsäure, die tödlich wirken und starke chemische Verbrennungen verursachen kann.

- **Trinken Sie nie Batteriesäure und vermeiden Sie den Kontakt mit Haut, Augen und Kleidungsstücken. Tragen Sie eine Schutzbrille, um Ihre Augen zu schützen sowie Gummihandschuhe, um Ihre Hände zu schützen.**
- **Befüllen Sie die Batterie an einem Ort, an dem immer klares Wasser zum Spülen der Haut verfügbar ist.**

2. Schließen Sie das (rote) Pluskabel am Pluspol (+) der Batterie an.

WARNUNG:

KALIFORNIEN
Warnung zu Proposition 65

Batteriepole, Klemmen und anderes Zubehör enthalten Blei und Bleibestandteile. Dabei handelt es sich um Chemikalien, die laut der Regierung von Kalifornien krebserregend sind und zu Erbschäden führen können. Waschen Sie nach dem Umgang mit Batterien Ihre Hände.

3. Schließen Sie das Minuskabel (schwarz) an den Minuspol (–) der Batterie an.
4. Schmieren Sie die Klemmen und Befestigungshalterungen mit Vaseline ein, um einer Korrosion vorzubeugen.
5. Montieren Sie die Batterieabdeckung und befestigen sie mit den Clips.

2

Montieren der Anbauvorrichtung am Laubbläser

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Laubbläser
1	Anbauvorrichtung
2	Schraube (3/8" x 3")
2	Bundmutter (3/8")
1	Lastösenbolzen für Anbauvorrichtung
2	Schraube (5/8" x 4-1/2")
2	Sicherungsmutter (5/8")

Verfahren

1. Stellen Sie den Bläser auf eine flache, ebene Fläche.
2. Stecken Sie das Anbauvorrichtungsrohr in die Rahmenhalterungen (Bild 4). Befestigen Sie das Rohr mit zwei Schrauben (3/8" x 3") und Bundmuttern (3/8") am Rahmen.

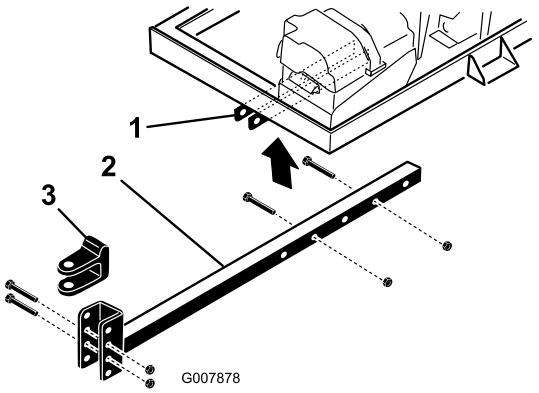


Bild 4

1. Rahmenhalterungen
2. Anbauvorrichtungsrohr
3. Lastösenbolzen für Anbauvorrichtung

Hinweis: Das Anbauvorrichtungsrohr kann um 180 Grad gedreht werden, um verschiedene Höhen der Anbauvorrichtung auszugleichen.

3

Anschließen des Laubbläsers an der Zugmaschine

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Anbauvorrichtungsstift
1	Lastöse

Verfahren

1. Fahren Sie mit der Zugmaschine rückwärts an den Bläser heran.
2. Stellen Sie den Anbauvorrichtungsstift des Bläsers wie folgt auf dieselbe Höhe wie die Anbauvorrichtung an der Zugmaschine ein:
   - Stellen Sie das Anbauvorrichtungsrohr auf einen Achsständer, damit es parallel zum Boden ist.
   - Entfernen Sie die Schrauben und Sicherungsmuttern, mit denen der Anbauvorrichtungsstift (Bild 4) am Anbauvorrichtungsrohr befestigt ist.
   - Heben Sie den Anbauvorrichtungsstift an oder senken Sie ihn ab, sodass er ungefähr auf derselben Höhe wie die Anbauvorrichtung an der Zugmaschine ist.
   - Befestigen Sie die Lastöse mit den vorher entfernten Schrauben und Sicherungsmuttern an der Anbauvorrichtung. Stellen Sie sicher, dass der Laubbläser parallel zum Boden ist.
3. Stellen Sie die Länge des Anbauvorrichtungsrohr so ein, dass es beim Wenden die Zugmaschine nicht berührt; gehen Sie folgendermaßen vor:
   - Nehmen Sie die Schrauben und die Muttern ab, mit denen das Anbauvorrichtungsrohr an den Rahmenhalterungen befestigt ist (Bild 4).
   - Befestigen Sie das Rohr mit den Schrauben und Bundmuttern am Rahmen.
4. Schließen Sie die Anbauvorrichtung des Bläsers mit dem Anbauvorrichtungsstift und der Lastöse an der Anbauvorrichtung der Zugmaschine an (Bild 5).

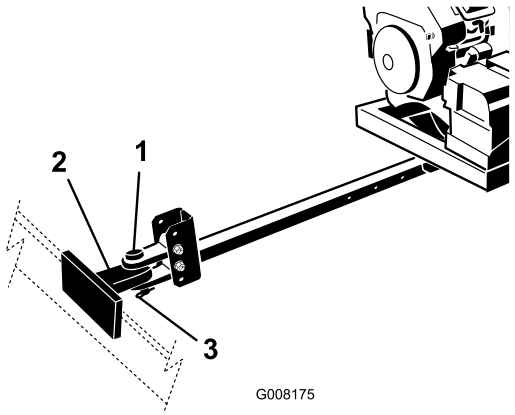


Bild 5

1. Anbauvorrichtungsstift
2. Zugmaschine-Anbauvorrichtung
3. Lastöse

Produktübersicht

Bedienelemente

Düsenrichtungstaste

Drücken Sie die Taste, um den Rüssel in die gewünschte Richtung zu drehen (Bild 6).

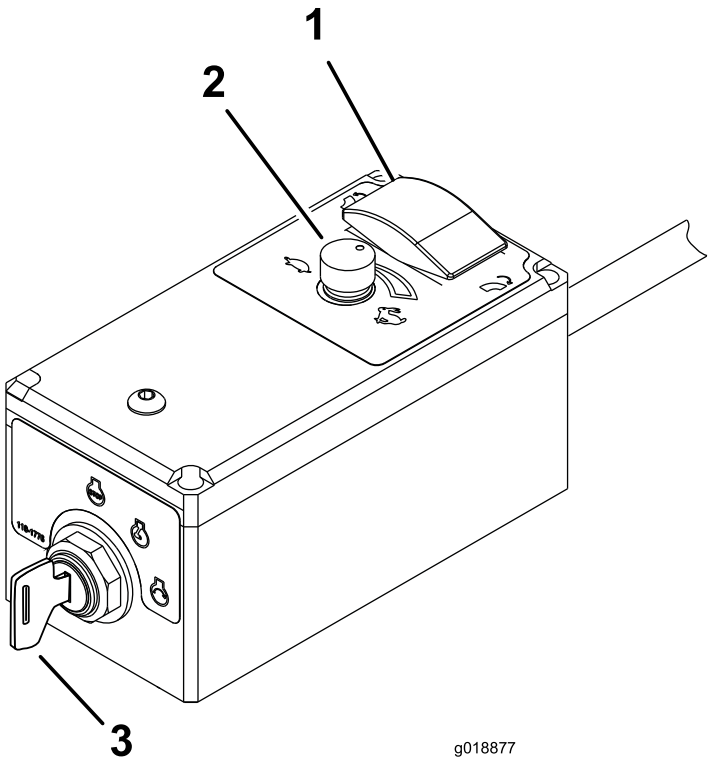


Bild 6

1. Düsenrichtungstaste
2. Gas/Drehzahl
3. Zündschloss

Gas/Drehzahl

Drehen Sie das Handrad auf Schnell (Hase) oder Langsam (Schildkröte), um die Motordrehzahl zu erhöhen oder zu verringern (Bild 6).

Fernbedienungsschalter

Mit dem Zündschloss lassen Sie den Motor an und stellen ihn ab. Das Schloss hat drei Stellungen: „Aus“, „Lauf“ und „Start“. Drehen Sie den Zündschlüssel nach rechts in die Start-Stellung, um den Anlasser zu aktivieren. Lassen Sie den Schlüssel los, wenn der Motor anspringt. Der Schlüssel geht von selbst auf die On-Stellung zurück. Drehen Sie den Schlüssel nach links in die Aus-Stellung, wenn Sie den Motor abstellen möchten (Bild 6).

Zündschloss

Mit dem Zündschloss (Bild 7) lassen Sie den Motor an und stellen ihn ab. Das Schloss hat drei Stellungen: OFF (Aus), RUN (Lauf) und START. Drehen Sie den Zündschlüssel nach rechts in die START-Stellung, um den Anlasser zu aktivieren. Lassen Sie den Schlüssel los, wenn der Motor anspringt. Der Schlüssel geht von selbst auf die Ein-Stellung zurück. Drehen Sie den Schlüssel nach links in die OFF-Stellung, wenn Sie den Motor abstellen möchten.

Choke

Schieben Sie den Chokehebel (Bild 7) in die Ein-Stellung, um einen kalten Motor anzulassen.

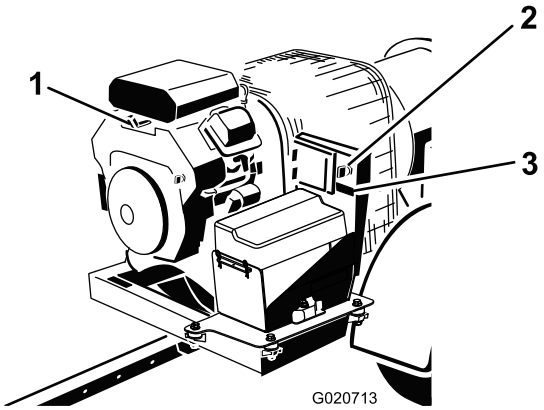


Bild 7

1. Chokehebel
2. Zündschloss
3. Betriebsstundenzähler

Betriebsstundenzähler

Der Betriebsstundenzähler (Bild 7) zeigt die Stunden an, die der Motor gelaufen hat.

Betrieb

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

Betanken

- **Fassungsvermögen des Kraftstofftanks:** 18,9 l.
- **Empfohlener Kraftstoff:**
  - Die besten Ergebnisse erhalten Sie, wenn Sie sauberes, frisches (höchstens 30 Tage alt), bleifreies Benzin mit einer Mindestoktanzahl von 87 (R+M)/2 verwenden.
  - Ethanol: Kraftstoff, der mit 10 % Ethanol oder 15 % MTBE (Methyl-tert-butylether) per Volumenanteil angereichert ist, ist auch geeignet. Ethanol und MTBE sind nicht das Selbe. Benzin mit 15 % Ethanol (E15) per Volumenanteil kann nicht verwendet werden. Verwenden Sie nie Benzin, das mehr als 10 % Ethanol (Volumenanteil) enthält, z. B. E15 (enthält 15 % Ethanol), E20 (enthält 20 % Ethanol) oder E85 (enthält 85 % Ethanol). Die Verwendung von nicht zugelassenem Benzin kann zu Leistungsproblemen und/oder Motorschäden führen, die ggf. nicht von der Garantie abgedeckt sind.
  - Verwenden Sie kein Benzin mit Methanol.
  - Lagern Sie keinen Kraftstoff im Kraftstofftank oder in Kraftstoffbehältern über den Winter, wenn Sie keinen Kraftstoffstabilisator verwenden.
  - Vermischen Sie nie Benzin mit Öl.

Wichtig: Verwenden Sie, abgesehen von Kraftstoffstabilisator, keine weiteren Kraftstoffzusätze. Verwenden Sie keine Kraftstoffstabilisatoren auf Alkoholbasis wie Ethanol, Methanol oder Isopropanol.

⚠ GEFAHR

Benzin ist unter bestimmten Bedingungen extrem leicht entflammbar und hochexplosiv. Feuer und Explosionen durch Benzin können Verbrennungen und Sachschäden verursachen.

- **Füllen Sie den Kraftstofftank im Freien auf, wenn der Motor kalt ist. Wischen Sie verschüttetes Benzin auf.**
- **Füllen Sie den Kraftstofftank nie in einem geschlossenen Anhänger.**
- **Füllen Sie den Kraftstofftank nicht ganz auf. Füllen Sie den Kraftstofftank mit Benzin, bis der Stand 6-13 mm unter der Unterkante des Füllstutzens liegt. In diesem freien Platz im Tank kann sich Benzin ausdehnen.**
- **Rauchen Sie nie beim Umgang mit Benzin und halten dieses von offenen Flammen und Bereichen fern, in denen Benzindämpfe durch Funken entzündet werden könnten.**
- **Bewahren Sie Benzin in vorschriftsmäßigen Kanistern auf. Die Kanister sollten nicht für Kinder zugänglich sein. Bewahren Sie nie mehr als einen Monatsvorrat an Kraftstoff auf.**
- **Setzen Sie das Gerät nicht ohne vollständig montierte und betriebsbereite Auspuffanlage ein.**

⚠ GEFAHR

Unter gewissen Bedingungen kann beim Auftanken statische Elektrizität freigesetzt werden und zu einer Funkenbildung führen, welche die Benzindämpfe entzündet. Feuer und Explosionen durch Benzin können Verbrennungen und Sachschäden verursachen.

- **Stellen Sie Benzinkanister vor dem Auffüllen immer vom Fahrzeug entfernt auf den Boden.**
- **Befüllen Sie den Benzinkanister nicht in einem Fahrzeug oder auf einer Ladefläche bzw. einem Anhänger, weil Teppiche im Fahrzeug und Plastikverkleidungen auf Ladeflächen den Kanister isolieren und den Abbau von statischen Ladungen verlangsamen können.**
- **Nehmen Sie, soweit durchführbar, Geräte mit Benzinmotor von der Ladefläche bzw. vom Anhänger und stellen Sie sie zum Auffüllen mit den Rädern auf den Boden.**
- **Betanken Sie, falls dies nicht möglich ist, die betreffenden Geräte auf der Ladefläche bzw. dem Anhänger von einem tragbaren Kanister und nicht von einer Zapfsäule aus.**
- **Halten Sie, wenn Sie von einer Zapfsäule aus tanken müssen, den Einfüllstutzen immer in Kontakt mit dem Rand des Kraftstofftanks bzw. der Kanisteröffnung, bis der Tankvorgang abgeschlossen ist.**

⚠ WARNUNG:

Benzin wirkt bei Einnahme schädlich oder sogar tödlich. Wenn eine Person langfristig Benzindünsten ausgesetzt ist, kann dies zu schweren Verletzungen und Krankheiten führen.

- **Vermeiden Sie das langfristige Einatmen von Benzindünsten.**
- **Halten Sie Ihr Gesicht vom Einfüllstutzen und dem Benzintank oder Beimischöffnungen fern.**
- **Halten Sie Benzin von Augen und der Haut fern.**

Verwenden eines Kraftstoffstabilisators

Die Verwendung eines Kraftstoffstabilisators in der Maschine bringt folgende Vorteile mit sich:

- Der Kraftstoff bleibt während der Einlagerung bis zu 90 Tage lang frisch. Bei längerer Einlagerung empfiehlt es sich, den Kraftstofftank zu entleeren.
- Der Motor wird gereinigt, während er läuft.
- Dadurch wird ein Verharzen der Kraftstoffanlage verhindert, wodurch das Anlassen erleichtert wird.

Wichtig: Verwenden Sie keine Zusätze, die Methanol oder Ethanol enthalten.

Mischen Sie dem Benzin die richtige Stabilisatormenge bei.

Hinweis: Ein Stabilisator ist am effektivsten, wenn er frischem Benzin beigemischt wird. Verwenden Sie, um das Risiko von Ablagerungen in der Kraftstoffanlage zu minimieren, immer einen Stabilisator.

Betanken

1. Stellen Sie dann den Motor ab.
2. Reinigen Sie den Bereich um den Tankdeckel herum und nehmen den Deckel ab (Bild 8).

   Hinweis: Der Kraftstofftank weist eine Benzinuhr auf, die den Füllstand anzeigt.

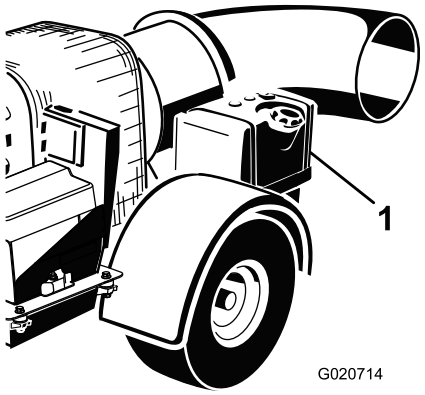


Bild 8

1. Kraftstofftank

3. Füllen Sie den Tank mit bleifreiem Normalbenzin, bis der Kraftstoff 6 mm bis 13 mm unter der Unterseite des Füllstutzen steht.

   In diesem Bereich des Tanks kann sich das Benzin ausdehnen. Füllen Sie die Kraftstofftanks nicht vollständig auf.
4. Bringen Sie den Tankdeckel wieder fest an.
5. Wischen Sie verschüttetes Benzin auf.

Prüfen des Motorölstands

Prüfen Sie vor dem Anlassen des Motors und vor der Inbetriebnahme des Geräts zunächst den Ölstand im Kurbelgehäuse; siehe „Prüfen des Ölstands“.

Prüfen des Reifendrucks

Prüfen Sie den Reifendruck (Bild 9).

Der richtige Reifendruck ist 0,97 bar.

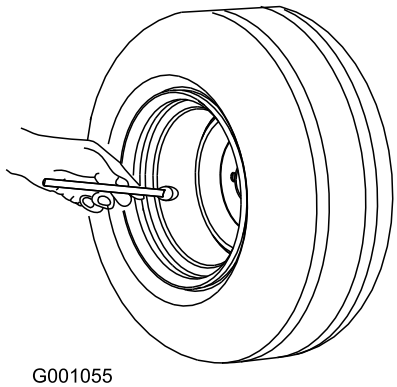


Bild 9

Prüfen des Drehmoments der Radmuttern

Wartungsintervall: Nach 10 Betriebsstunden

Prüfen Sie den Anzug der Radmuttern beim ersten Betrieb und dann nach den ersten 10 Betriebsstunden.

⚠ WARNUNG:

Wenn Sie keinen richtigen Anzug beibehalten, kann das Rad verloren gehen und Sie könnten Verletzungen erleiden. Ziehen Sie die Radmuttern auf 5,1-7,3 Nm an.

Anlassen und Abstellen des Motors

Anlassen des Motors

⚠ WARNUNG:

SICH DREHENDE TEILE KÖNNEN SCHWERE KÖRPERVERLETZUNGEN VERURSACHEN

- **Halten Sie Hände und Füße von der laufenden Maschine fern.**
- **Halten Sie Hände, Füße, Haar und Kleidung von allen sich drehenden Teilen fern, um eine Verletzung zu vermeiden.**
- **Setzen Sie die Maschine NIE mit abgenommenen Abdeckungen, Hauben oder Schutzvorrichtungen ein.**

1. Der Bläser kann erst angelassen werden, wenn er an die Zugmaschine angeschlossen ist.
2. Stellen Sie beim Anlassen eines kalten Motors den Chokehebel auf die Ein-Stellung.

Hinweis: Ein bereits warmer oder heiß gelaufener Motor benötigt **keine** oder eine nur minimale Starthilfe. Stellen Sie den Chokehebel nach Anlassen des Motors in die Off-Stellung.

3. Drehen Sie den Zündschlüssel auf die START-Stellung und lassen Sie ihn schnell auf die Ein-Stellung gehen (Bild 10). Der Empfänger wird aktiviert.

Hinweis: Wenn der Schlüssel längere Zeit in der Ein-Stellung war, stellen Sie ihn in die Aus-Stellung, bevor Sie den Motor anlassen.

Wichtig: Lassen Sie den Anlasser niemals länger als 10 Sekunden lang ununterbrochen drehen. Lassen Sie, wenn der Motor nicht anspringt, den Anlasser eine halbe Minute lang abkühlen, bevor Sie erneut versuchen, den Motor zu starten. Das Nichtbefolgen dieser Vorschrift kann zum Durchbrennen des Anlassers führen.

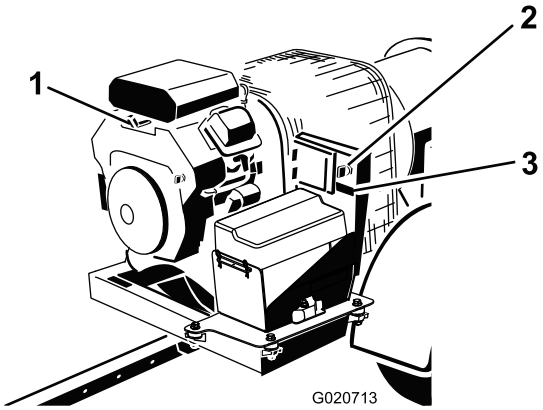


Bild 10

1. Chokehebel
2. Zündschloss
3. Betriebsstundenzähler

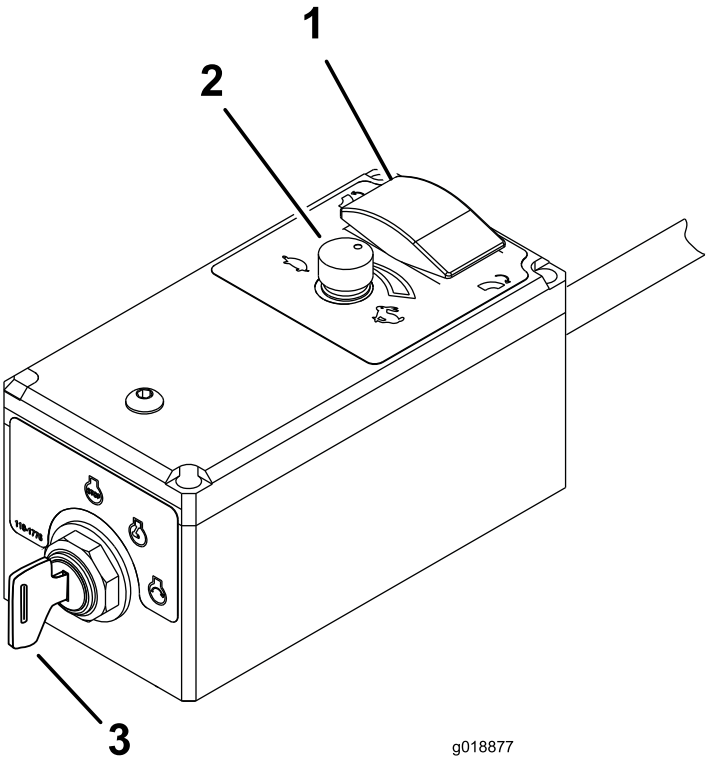


Bild 11

1. Düsenrichtungstaste
2. Gas/Drehzahl
3. Zündschloss

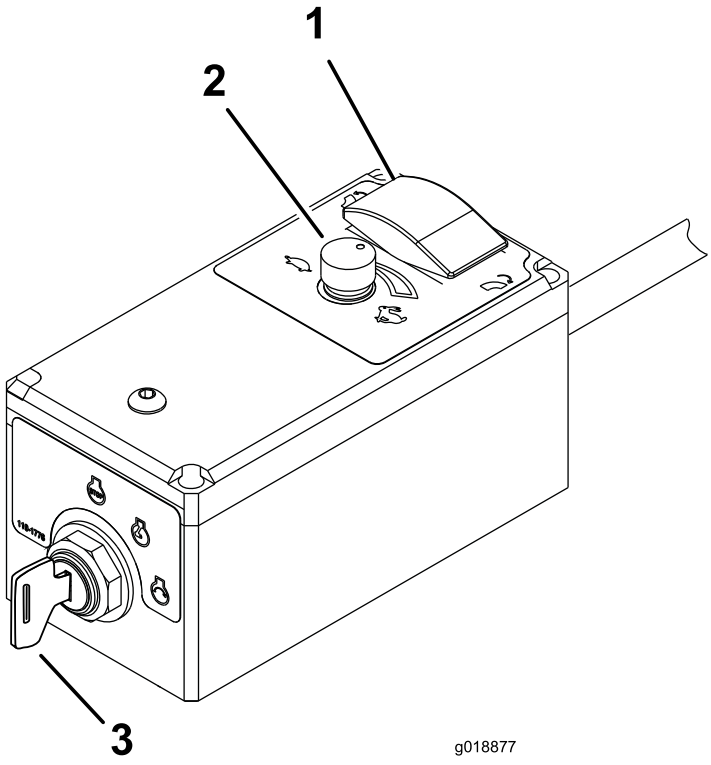


Bild 12

1. Düsenrichtungstaste
2. Gas/Drehzahl
3. Zündschloss

4. Stellen Sie den Chokehebel nach Anlassen des Motors in die Off-Stellung. Wenn der Motor aussetzt oder unregelmäßig läuft, stellen Sie den Chokehebel für ein paar Sekunden wieder auf die Ein-Stellung und stellen Sie die gewünschte Motorgeschwindigkeit ein. Wiederholen Sie diesen Vorgang nach Bedarf.

Hinweis: Wenn Sie die Maschine mit der Zündung der Fernbedienung anlassen, muss der Schlüssel im Zündschloss des Motors in der RUN-Stellung sein.

Abstellen des Motors

1. Bewegen Sie den Gasbedienungshebel in die Mittelstellung zwischen Langsam und Schnell.
2. Lassen Sie den Motor 20 Sekunden lang im Leerlauf laufen.
3. Drehen Sie den Zündschlüssel der Fernbedienung auf die Aus-Stellung.
4. Drehen Sie den Zündschlüssel beim Verlassen der Maschine in die OFF-Stellung und ziehen Sie ihn ab (Bild 10).

Einstellen der Düsenrichtung

Drücken Sie die Taste für die Düsenrichtung, um das Blasrohr in die gewünschte Richtung zu drehen (Bild 12).

Betriebshinweise

⚠ WARNUNG:

Ausgestoßene Luft hat große Kraft und kann Verletzungen oder zu einem Verlust des Halts führen.

- **Halten Sie einen Abstand zur Düsenöffnung, wenn die Maschine eingesetzt wird.**
- **Halten Sie Unbeteiligte von der Düsenöffnung fern, wenn die Maschine eingesetzt wird.**

⚠ GEFAHR

Ein Überschlagen kann schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

- **Setzen Sie die Maschine NIE an steilen Hanglagen ein.**
- **Fahren Sie auf Hanglagen hoch und runter nicht seitlich zum Hang.**
- **Starten oder stoppen Sie beim Hangauf-/Hangabfahren nie plötzlich.**
- **Achten Sie auf Kuhlen und andere verborgene Gefahrenstellen im Gelände. Fahren Sie nicht zu nahe an einem Graben, Bächen oder Abhängen, um ein Überschlagen oder einen Verlust der Gerätekontrolle zu vermeiden.**
- **Sollte das Zugfahrzeug beim Hinauffahren eines Hangs stoppen, fahren Sie langsam rückwärts runter. Versuchen Sie nicht zu wenden.**

- Betreiben Sie den Laubbläser nicht, solange er nicht an eine Zugmaschine angeschlossen ist.
- Üben Sie die Verwendung des Bläsers. Sie sollten in die Windrichtung blasen, damit nichts in den geräumten Bereich zurückgeblasen wird.
- Konzentrieren Sie sich, verlangsamen Sie die Geschwindigkeit und passen Sie beim Wenden auf. Schauen Sie nach hinten und zur Seite, bevor Sie die Richtung ändern.
- Achten Sie auf die Auswurfrichtung der Gebläsedüse und zeigen Sie mit ihr nie auf Personen.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie sich nicht gut einsehbaren Biegungen, Sträuchern, Bäumen und anderen Objekten nähern, die Ihre Sicht behindern können.
- Verringern Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie scharf oder auf Hängen wenden
- Schauen Sie vor dem Rückwärtsfahren hinter sich und stellen Sie sicher, dass sich niemand hinter der Maschine aufhält.
- Lassen Sie den Motor nicht in beengten Bereichen ohne entsprechende Lüftung laufen und zeigen Sie mit der Gebläsedüse nicht in solche Bereiche. Auspuffgase sind gefährlich und können tödlich sein.
- Lassen Sie den Motor beim Betrieb mit Vollgas laufen.
- Stellen Sie die Düsenöffnung ein, sodass unter das Laub geblasen wird.
- Passen Sie beim Blasen um neu angelegten Rasen auf, da die Kraft der Luft das Gras anheben könnte.
- Setzen Sie das Gerät nicht auf Straßen ein.
- Halten Sie einen Abstand zur Düsenöffnung, wenn die Maschine eingesetzt wird. Halten Sie Unbeteiligte von der Düsenöffnung fern und richten Sie den Auswurf nicht auf Unbeteiligte.
- Wenn der Motor der Zugmaschine abstellt oder die Maschine an Geschwindigkeit verliert, und Sie nicht ein Gefälle hinauffahren können, darf die Maschine nicht gewendet werden. Fahren Sie die Zugmaschine langsam rückwärts hinunter.
- **Gehen Sie keine Verletzungsgefahr ein!Stellen Sie den Betrieb sofort ein,** wenn ein Mensch oder ein Haustier plötzlich in oder in der Nähe des Arbeitsbereichs erscheint.Ein fahrlässiger Betrieb kann in Verbindung mit dem Geländegefälle, Abprallungen und falsch montierten Ablenkblechen durch das Herausschleudern von Gegenständen Verletzungen verursachen. Arbeiten Sie erst weiter, wenn der Arbeitsbereich frei ist.
- Fahren Sie beim Transportieren des Bläsers nicht schneller als 30 km/h.
- Berühren Sie den Motor oder Auspuff nie bei laufendem Motor und kurz nachdem er abgestellt wurde. Diese Bereiche sind heiß genug, um Verbrennungen zu verursachen.

Wichtig: Heben Sie die Düse vor dem Transport des Bläsers an. Wenn die Düse beim Transport abgesenkt ist, kann die Düsen den Boden berühren und beschädigt werden.

Wartung

Empfohlener Wartungsplan

Wartungsintervall	Wartungsmaßnahmen
Nach acht Betriebsstunden	• Prüfen Sie den Zustand und die Spannung des Treibriemens
Nach 10 Betriebsstunden	• Prüfen Sie den Anzug der Radmuttern
Bei jeder Verwendung oder täglich	• Prüfen Sie den Ölstand im Motor. • Reinigen Sie das Motorgitter und den Ölkühler • Prüfen der Düsenklemme und Düsenführungen
Alle 25 Betriebsstunden	• Reinigen Sie den Schaumvorfilter und prüfen Sie den Papiereinsatz auf Beschädigung.
Alle 50 Betriebsstunden	• Prüfen Sie den Zustand und die Spannung des Treibriemens
Alle 100 Betriebsstunden	• Tauschen Sie den Papierluftfiltereinsatz aus. • Wechseln Sie das Motoröl.
Alle 200 Betriebsstunden	• Wechseln Sie den Aktivkohlefilter aus (warten Sie ihn häufiger in sehr staubigen oder sandigen Bedingungen) • Austauschen des Aktivkohlefilters in der Entleerungsleitung • Tauschen Sie den Ölfilter aus. • Prüfen Sie die Zündkerzen.
Alle 500 Betriebsstunden	• Tauschen Sie den Kraftstofffilter aus.

Checkliste – tägliche Wartungsmaßnahmen

Kopieren Sie diese Seite für regelmäßige Verwendung.

Wartungsprüfpunkt	**Für KW:**						
	Mo	**Di**	**Mi**	**Do**	**Fr**	**Sa**	**So**
Prüfen Sie die Funktion der Instrumente.							
Prüfen Sie den Kraftstoffstand.							
Prüfen Sie den Ölstand im Motor.							
Reinigen Sie die Motorkühlrippen.							
Prüfen Sie den Einsatz im Luftfilter.							
Achten Sie auf ein ungewöhnliches Motorgeräusch.							
Prüfen Sie die Dichtheit.							
Prüfen Sie den Reifendruck.							
Prüfen Sie den Anzug der Düsenbefestigungsklemme.							
Bessern Sie alle Lackschäden aus.							

Aufzeichnungen irgendwelcher Probleme		
Inspiziert durch:		
Punkt	Datum	Informationen

Warten des Luftfilters

Wartungsintervall: Alle 25 Betriebsstunden—Reinigen Sie den Schaumvorfilter und prüfen Sie den Papiereinsatz auf Beschädigung.

Alle 100 Betriebsstunden—Tauschen Sie den Papierluftfiltereinsatz aus.

Hinweis: Warten Sie den Luftfilter beim Einsatz der Maschine unter besonders staubigen oder sandigen Umständen häufiger.

Entfernen des Filters

1. Reinigen Sie den Bereich um den Luftfilter, um zu verhindern, dass Schmutz in den Motor gelangt und Schäden verursacht.
2. Schrauben Sie das Handrad los und entfernen Sie die Luftfilterabdeckung (Bild 13).

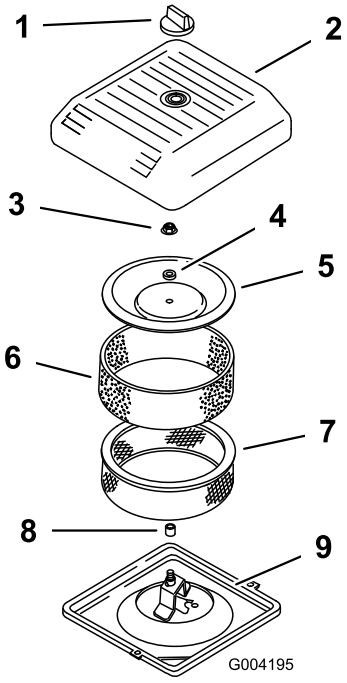


Bild 13

1. Handrad
2. Luftfilterabdeckung
3. Deckelmutter
4. Distanzstück
5. Abdeckung
6. Schaumvorfilter
7. Papierfilter
8. Gummidichtung
9. Luftfilterunterteil

3. Schieben Sie den Schaumvorfilter vorsichtig vom Papiereinsatz herunter (Bild 13).
4. Schrauben Sie die Abdeckungsmutter ab und nehmen Sie die Abdeckung und den Papiereinsatz ab (Bild 13).

Reinigen des Schaumvorfilters

Wichtig: Tauschen Sie den Schaumeinsatz aus, wenn er beschädigt oder angerissen ist.

1. Reinigen Sie den Schaumvorfilter mit Flüssigseife und warmem Wasser. Spülen Sie den sauberen Filter gründlich ab.
2. Drücken Sie den Vorfilter zum Trocknen in einem sauberen Lappen aus (nicht wringen).
3. Gießen Sie 30 ml bis 60 ml Öl auf den Vorfilter (Bild 14).

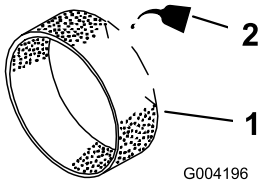


Bild 14

1. Schaumeinsatz
2. Öl

4. Drücken Sie den Vorfilter, um das Öl zu verteilen.
5. Untersuchen Sie den Papierfilter auf Risse, einen öligen Film und Schäden an der Gummidichtung (Bild 15).

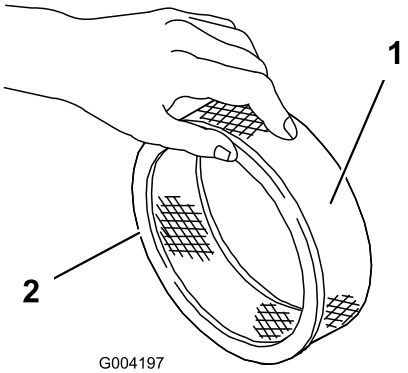


Bild 15

1. Papiereinsatz
2. Gummidichtung

Wichtig: Reinigen Sie den Papiereinsatz nie. Tauschen Sie den Papiereinsatz aus, wenn er schmutzig oder beschädigt ist (z. B. nach ungefähr 100 Betriebsstunden).

Einsetzen der Filter

Wichtig: Lassen Sie den Motor zur Vermeidung von Motorschäden nie ohne eingesetzten Schaum- und Papierluftfilter laufen.

1. Schieben Sie den Schaumvorfilter vorsichtig auf den Papierfilter (Bild 15).
2. Schieben Sie den Luftfilter auf das Luftfilterunterteil (Bild 13).
3. Setzen Sie die Abdeckung und das Distanzstück auf und befestigen Sie sie mit der Flügelmutter (Bild 13). Ziehen Sie die Schraube mit 10,7 Nm an.
4. Setzen Sie die Luftfilterabdeckung ein und befestigen Sie sie mit dem Handrad (Bild 13).

Warten des Aktivkohlefilters

Austauschen des Aktivkohlefilters

Wartungsintervall: Alle 200 Betriebsstunden

1. Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienerposition den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
2. Entfernen und werfen Sie den Aktivkohlefilter weg (Bild 16).

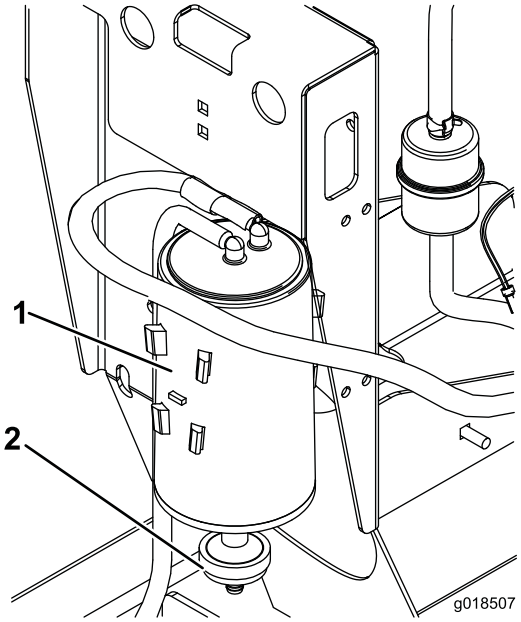


Bild 16

1. Aktivkohlefilter
2. Aktivkohleluftfilter

3. Setzen Sie den neuen Luftfilter ein.

Austauschen des Aktivkohlefilters in der Entleerungsleitung

Wartungsintervall: Alle 200 Betriebsstunden

Hinweis: Prüfen Sie den Entleerungsleitungsfilter gelegentlich auf Schmutzrückstände. Tauschen Sie den Filter aus, wenn er verschmutzt ist.

1. Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienerposition den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
2. Schieben Sie die gefederten Schlauchklemmen an beiden Seiten des Aktivkohlefilters der Entleerungsleitung vom Filter weg (Bild 17).

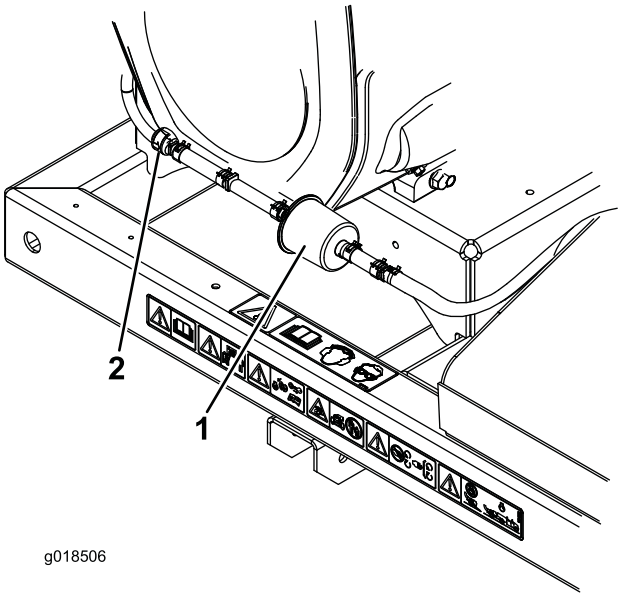


Bild 17

1. Aktivkohlefilter der Entleerungsleitung
2. Rückschlagventil

3. Entfernen und werfen Sie den Aktivkohlefilter weg (Bild 17).
4. Setzen Sie einen neuen Filter in den Schlauch ein; der Pfeil am Filter sollte zum Rückschlagventil zeigen; befestigen Sie ihn mit den Schlauchklemmen (Bild 17).

Warten des Motoröls

Hinweis: Wechseln Sie das Öl bei extrem staubigen oder sandigen Bedingungen häufiger.

Ölsorte: Waschaktives Öl (API-Klassifikation SG, SH, SJ oder hochwertigeres).

Kurbelgehäuse-Fassungsvermögen: Mit Filter, 2 l

Viskosität: Siehe nachstehende Tabelle.

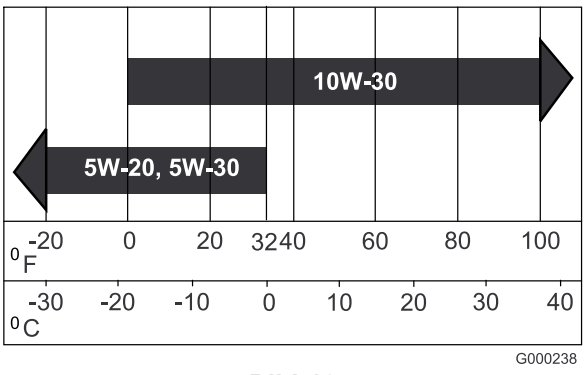


Bild 18

Prüfen des Motorölstands

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

Hinweis: Der Stand des Motoröls sollte am besten bei kaltem Motor vor dem täglichen Anlassen geprüft werden. Wenn der Motor gelaufen ist, lassen Sie das Öl für 10 Minuten in die Wanne zurücklaufen, bevor Sie den Ölstand prüfen. Wenn der Ölstand an oder unter der Nachfüllen-Markierung liegt, gießen Sie Öl nach, bis der Ölstand die Voll-Markierung erreicht. NICHT ÜBERFÜLLEN. Wenn der Ölstand zwischen der Voll- und Nachfüllen-Marke liegt, muss kein Öl nachgefüllt werden.

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche.
2. Stellen Sie den Zündschlüssel auf „Aus“ und ziehen Sie ihn ab.
3. Reinigen Sie den Bereich um den Ölpeilstab (Bild 19), damit kein Schmutz in den Einfüllstutzen gelangen und den Motor beschädigen kann.

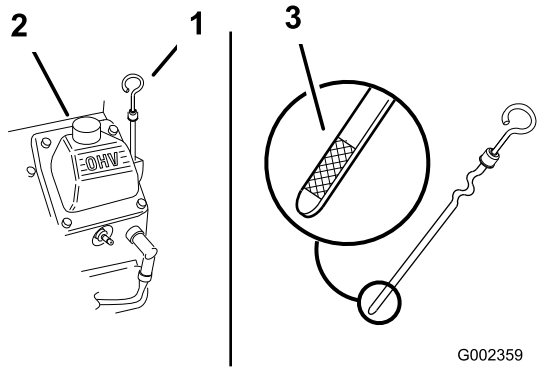


Bild 19

1. Ölpeilstab
2. Einfüllstutzen

4. Schrauben Sie den Ölpeilstab heraus und wischen Sie das Metallende ab (Bild 19).
5. Schieben Sie den Ölpeilstab vollständig in den Einfüllstutzen (nicht in den Einfüllstutzen einschrauben) (Bild 19).
6. Ziehen Sie den Peilstab wieder heraus und prüfen Sie das Metallende. Gießen Sie, wenn der Ölstand zu niedrig ist, nur so viel Öl langsam in das Einfüllrohr, dass der Ölstand die Voll-Markierung erreicht.

   Wichtig: Überfüllen Sie das Kurbelgehäuse nicht. Es könnte ein Motorschaden auftreten.

Wechseln des Öls

Wartungsintervall: Alle 100 Betriebsstunden

1. Lassen Sie den Motor an und lassen Sie ihn fünf Minuten lang laufen. Dadurch wird das Öl erwärmt und läuft besser ab.
2. Stellen Sie die Maschine so ab, dass die Ablaufseite etwas tiefer liegt als die entgegengesetzte, damit sichergestellt wird, dass das Öl vollständig abläuft.
3. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle sich drehenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
4. Stellen Sie eine Auffangwanne unter den Ablass. Drehen Sie das Ölablassventil, damit das Öl herauslaufen kann (Bild 20).

   Hinweis: Sie können einen Schlauch in das Ablassventil stecken, um den Ölfluss zu lenken. Der Schlauch ist nicht im Lieferumfang der Maschine enthalten.
5. Schließen Sie das Ablassventil, sobald alles Öl abgelaufen ist.

   Hinweis: Entsorgen Sie Altöl in Ihrem lokalen Recycling Center.

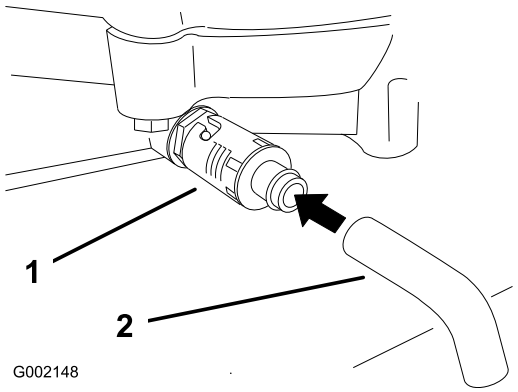


Bild 20

1. Ölablassventil
2. Ölablassschlauch (**Nicht inbegriffen**)

6. Gießen Sie ca. 80 % der angegebenen Ölmenge langsam in den Einfüllstutzen (Bild 19).
7. Prüfen Sie den Ölstand; siehe „Prüfen des Motorölstands“.
8. Füllen Sie langsam Öl bis zur **Voll**-Marke nach.

Wechseln des Ölfilters

Wartungsintervall: Alle 200 Betriebsstunden

Hinweis: Wechseln Sie den Ölfilter bei extrem staubigen oder sandigen Bedingungen häufiger.

1. Lassen Sie das Öl aus dem Motor ablaufen; siehe Wechseln des Motoröls.
2. Entfernen Sie den Altfilter und wischen die Dichtfläche am Anbaustutzen (Bild 21) ab.

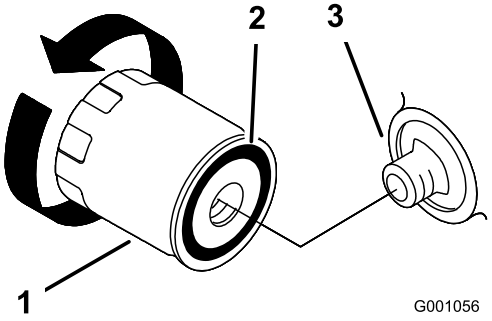


Bild 21

1. Ölfilter
2. Anbaustutzen
3. Adapter

3. Ölen Sie die Gummidichtung am Ersatzfilter leicht mit Frischöl ein (Bild 21).
4. Montieren Sie den Ersatzölfilter am Filterstutzen. Drehen Sie den Ölfilter nach rechts, bis die Gummidichtung den Filterstutzen berührt. Ziehen Sie den Filter dann um eine weitere 2/3 oder ganze Drehung fest (Bild 21).
5. Füllen Sie das Kurbelgehäuse mit der richtigen Ölsorte; siehe „Warten des Motoröls“.
6. Lassen Sie den Motor für ungefähr 3 Minuten laufen. Stellen Sie den Motor ab und prüfen Sie um den Ölfilter auf Lecks.
7. Überprüfen Sie den Motorölstand und füllen Sie bei Bedarf Öl nach.

Warten der Zündkerzen

Achten Sie darauf, dass der Abstand zwischen der mittleren und der seitlichen Elektrode korrekt ist, bevor Sie die Kerzen eindrehen. Verwenden Sie für den Aus- und Einbau der Zündkerze einen Zündkerzenschlüssel und für die Kontrolle und Einstellung des Elektrodenabstands eine Fühlerlehre. Setzen Sie bei Bedarf neue Zündkerzen ein.

Typ: Champion® RC12YC, Champion® Platinum 3071 oder Äquivalent

Abstand: 0,76 mm

Prüfen der Zündkerzen

Wartungsintervall: Alle 200 Betriebsstunden

1. Sehen Sie sich die Mitte der Zündkerzen an (Bild 22). Wenn der Kerzenstein hellbraun oder grau ist, ist der Motor richtig eingestellt. Eine schwarze Schicht am Kerzenstein weist normalerweise auf einen schmutzigen Luftfilter hin.

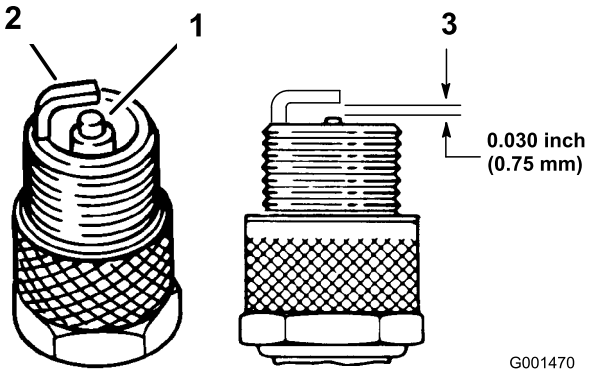


Bild 22

1. Kerzenstein der mittleren Elektrode
2. Seitliche Elektrode
3. Elektrodenabstand (nicht maßstabsgetreu)

Wichtig: Tauschen Sie Zündkerzen immer aus, wenn sie eine schwarze Beschichtung, abgenutzte Elektroden, einen öligen Film oder Sprünge aufweisen.

2. Prüfen Sie den Abstand zwischen den mittleren und seitlichen Elektroden (Bild 22). Verbiegen Sie die seitliche Elektrode (Bild 22), wenn der Abstand nicht stimmt.

Entfernen der Zündkerzen

1. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle sich drehenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
2. Klemmen Sie das Zündkabel von der Zündkerzen ab (Bild 23).

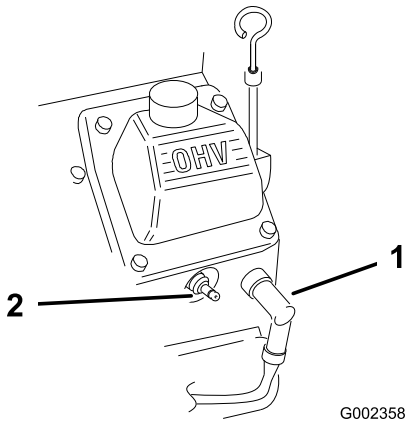


Bild 23

1. Zündkerzenstecker
2. Zündkerze

3. Reinigen Sie den Bereich um die Zündkerzen, um zu verhindern, dass Schmutz in den Motor fällt und Schäden verursachen kann.
4. Entfernen Sie die Zündkerzen und die Metallscheiben.

Einsetzen der Zündkerzen

1. Setzen Sie die Zündkerzen und die Metallscheibe ein. Achten Sie darauf, dass der Elektrodenabstand richtig eingestellt ist.
2. Ziehen Sie die Zündkerzen mit 24,4-29,8 Nm an.
3. Schließen Sie den Zündkerzenstecker an die Zündkerzen an (Bild 22).

Austauschen des Kraftstofffilters

Wartungsintervall: Alle 500 Betriebsstunden

Bringen Sie niemals einen schmutzigen Filter wieder an, nachdem Sie ihn von der Kraftstoffleitung entfernt haben.

1. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle sich drehenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
2. Lassen Sie den Motor abkühlen.
3. Drücken Sie die Enden der Schlauchklemmen zusammen und schieben Sie sie vom Filter weg (Bild 24).

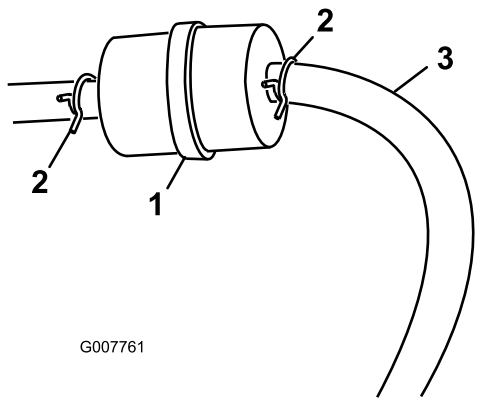


Bild 24

1. Kraftstofffilter
2. Schlauchklemme

4. Nehmen Sie den Filter von den Kraftstoffleitungen ab.
5. Setzen Sie einen neuen Filter ein und schieben Sie die Schlauchklemmen an den Filter heran (Bild 24).

Warten des Kraftstofftanks

⚠ GEFAHR

Benzin ist unter bestimmten Bedingungen extrem leicht entflammbar und hochexplosiv. Feuer und Explosionen durch Benzin können Verbrennungen und Sachschäden verursachen.

- **Lassen Sie das Benzin aus dem Kraftstofftank ab, wenn der Motor kalt ist. Tun Sie das im Freien auf einem freien Platz. Wischen Sie verschüttetes Benzin auf.**
- **Rauchen Sie beim Ablassen von Benzin nie und halten dieses von offenen Flammen und aus Bereichen fern, in denen Benzindämpfe durch Funken entzündet werden könnten.**

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche, damit Sie sicherstellen, dass der Kraftstofftank vollständig leer läuft.
2. Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel ab.
3. Lockern Sie die Schlauchklemme am Kraftstofffilter und schieben Sie sie an der Kraftstoffleitung weg vom Kraftstofffilter (Bild 24).
4. Schließen Sie die Kraftstoffleitung vom Kraftstofffilter ab (Bild 24).

   Hinweis: Lassen Sie das Benzin in einen Benzinkanister oder eine Auffangwanne ablaufen (Bild 24).

   Hinweis: Jetzt ist der beste Zeitpunkt für das Einsetzen eines neuen Kraftstofffilters, weil der Kraftstofftank leer ist.
5. Bringen Sie die Kraftstoffleitung am -filter an. Schieben Sie die Schlauchklemme ganz an den Kraftstofffilter heran, um die Kraftstoffleitung zu befestigen (Bild 24).

Reinigen des Motorgitters und des Ölkühlers

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

Prüfen und reinigen Sie das Motorgitter und den Ölkühler vor jeder Inbetriebnahme. Entfernen Sie Schnittgut, Schmutz und andere Rückstände vom Ölkühler und Luftansauggitter des Motors (Bild 25).

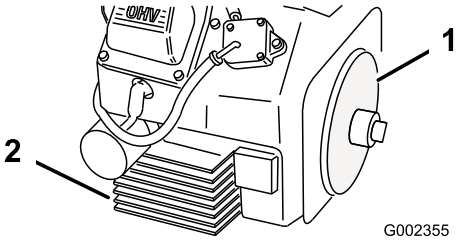


Bild 25

1. Motorgitter
2. Ölkühler

Prüfen der Düsen

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

Prüfen der Düsenhülse

Prüfen Sie täglich, dass die die Düsenklemme (Bild 26) fest sitzt. Wenn die Düse über Hindernisse oder durch niedrige Bereiche im Terrain gezogen wird, kann sie sich von der Klemme lösen. Ziehen Sie die Klemmenbefestigungen mit 5,1-5,7 Nm an.

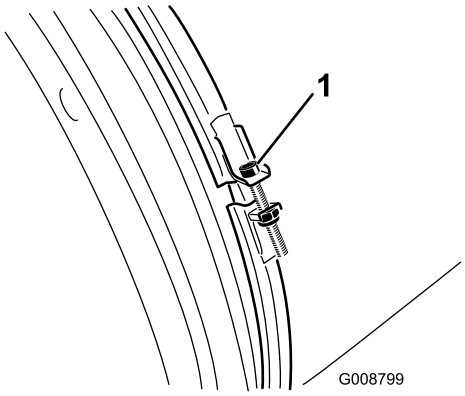


Bild 26

1. Düsenklemme

Reinigen der Düsenführungen

Prüfen und bei Bedarf alles Fett, Schmutz oder Schutt, der sich um und zwischen den Düsenführungen angesammelt hat, entfernen (Bild 27). Wenn die Düsenführungen nicht vom Schutt befreit werden, können sich die Düsen nicht frei bewegen, was zu einem Stillstand des Motors führen könnte.

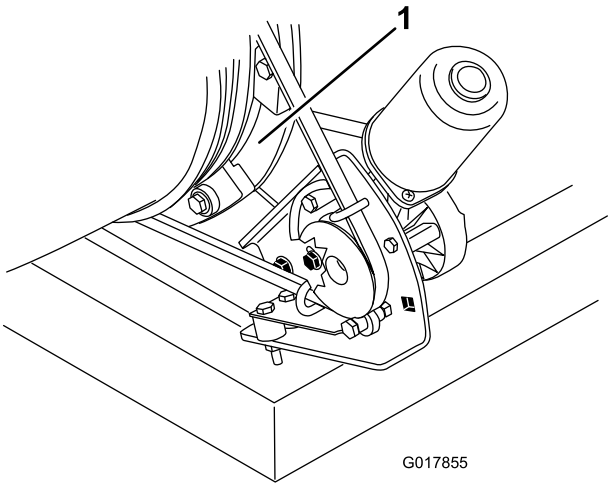


Bild 27

1. Düsenführungen

Einstellen des Riemens

Wartungsintervall: Nach acht Betriebsstunden

Alle 50 Betriebsstunden

Wenn der Riemen beim Ändern der Düsenrichtung rutscht, muss der Riemen eingestellt werden.

1. Lockern Sie die Schrauben, mit denen die Befestigungshalterung der Riemenscheibe am Bläserrahmen befestigt ist (Bild 28).
2. Platzieren Sie einen Drehmomentschlüssel in der Riemenscheibenbefestigungshalterung (Bild 28).
3. Drehen Sie die Riemenscheibenbefestigungshalterung von der Düse weg, bis der Drehmomentschlüssel 22,6-26,0 Nm anzeigt (Bild 28).
4. Ziehen Sie die Befestigungsschrauben fest.

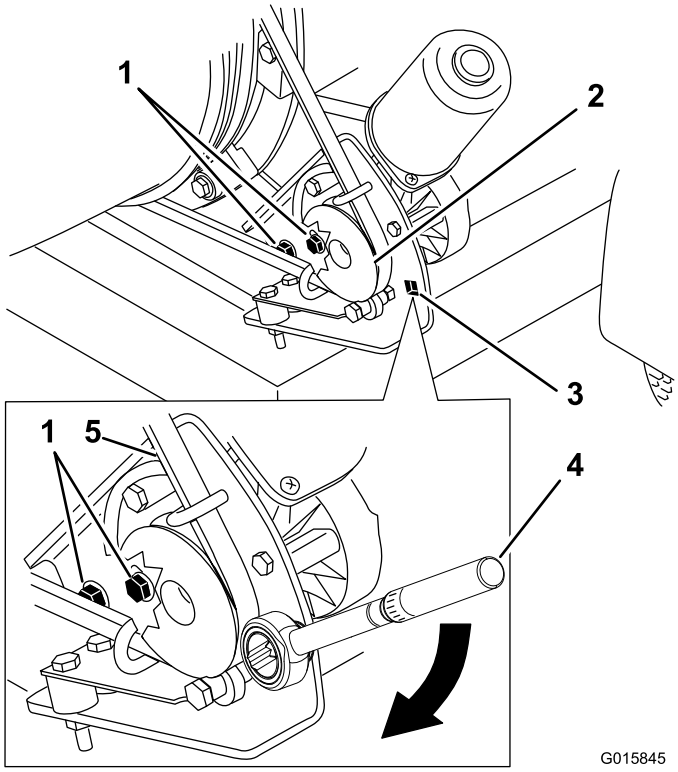


Bild 28

1. Befestigungsschrauben
2. Riemenscheibe
3. Loch für Drehmomentschlüssel
4. Drehmomentschlüssel in Riemenscheiben-befestigungshalterung (22,6-26,0 Nm)
5. Riemen

Elektrikwartung

Wichtig: Klemmen Sie vor Schweißarbeiten an der Maschine das Steuergerät und das negative Batteriekabel vom Batteriepol ab, um einer Beschädigung der elektrischen Anlage vorzubeugen.

Sicherungen

Motor

Eine 15-Ampere-Inlinesicherung ist in den Kabelbaum des Motors integriert (Bild 29).

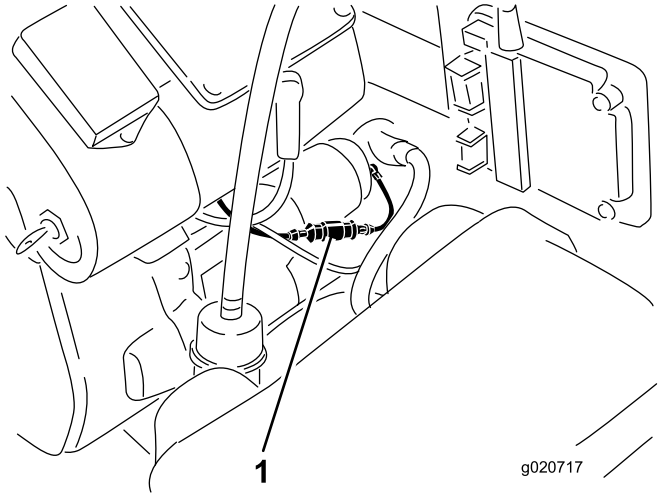


Bild 29

1. Sicherung
2. Empfänger

Empfänger

Eine 15-Ampere-Inlinesicherung ist in den Kabelbaum des Empfängers integriert. Dieser befindet sich hinter dem Empfänger auf der Rückseite des Kontrollturms (Bild 29).

Einlagern

1. Drehen Sie den Zündschlüssel in die Off-Stellung. Ziehen Sie die Stecker von den Zündkerzen ab. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
2. Entfernen Sie Schnittgut und Schmutz von den äußeren Teilen der Maschine, insbesondere vom Motor. Entfernen Sie Schmutz und Häcksel außen an den Zylinderkopfrippen des Motors und am Gebläsegehäuse.

   Wichtig: Sie können die Maschine mit einem milden Reinigungsmittel und Wasser waschen. Waschen Sie die Maschine nicht mit einem Hochdruckreiniger. Gehen Sie mit dem Wasser sparsam um.
3. Warten Sie den Luftfilter; siehe Warten des Luftfilters.
4. Wechseln Sie das Öl im Kurbelgehäuse; siehe Warten des Motoröls.
5. Prüfen Sie den Reifendruck; siehe „Prüfen des Reifendrucks“.
6. Laden Sie die Batterie auf; siehe Warten der Batterie.
7. Bereiten Sie die Maschine zur Einlagerung vor, wenn sie länger als 30 Tage stillgelegt wird. Bereiten Sie die Maschine wie folgt zur Einlagerung vor:

   A. Geben Sie einen Stabilisator auf Mineralölbasis zum Benzin im Tank. Befolgen Sie dabei die Mischanweisungen des Herstellers des Stabilisators. Verwenden Sie keinen Stabilisator auf Alkoholbasis (Ethanol oder Methanol).

Hinweis: Ein Stabilisator wirkt am effektivsten, wenn er frischem Benzin beigemischt und ständig verwendet wird.

B. Lassen Sie den Motor laufen, um den stabilisierten Kraftstoff in der Kraftstoffanlage zu verteilen (5 Minuten).

C. Stellen Sie den Motor ab, lassen ihn abkühlen und den Kraftstoff aus dem Tank ablaufen; siehe Entleeren des Kraftstofftanks.

D. Starten Sie den Motor erneut und lassen ihn laufen, bis er abstellt.

E. Starten Sie den Motor mit Choke. Starten Sie den Motor und lassen ihn laufen, bis er nicht mehr anspringt.

F. Entsorgen Sie Kraftstoff vorschriftsmäßig. Das Recycling sollte den örtlichen Vorschriften entsprechen.

Wichtig: Lagern Sie stabilisiertes Benzin nicht länger als 90 Tage ein.

8. Entfernen und untersuchen Sie die Zündkerze(n). Siehe „Warten der Zündkerze“. Gießen Sie bei abgenommener Zündkerze zwei Esslöffel Motoröl in die Zündkerzenöffnung. Lassen Sie dann den Motor mit dem Elektrostarter an, um das Öl im Zylinder zu verteilen. Setzen Sie die Zündkerzen wieder ein. Setzen Sie der Zündkerze nicht den -stecker auf.
9. Prüfen Sie alle Muttern und Schrauben und ziehen diese bei Bedarf an. Reparieren oder wechseln Sie alle beschädigten und defekten Teile aus.
10. Bessern Sie alle zerkratzten oder abgeblätterten Metallflächen aus. Die passende Farbe erhalten Sie bei Ihrem Vertragshändler.
11. Lagern Sie die Maschine in einer sauberen, trockenen Garage oder an einem anderen geeigneten Ort ein. Ziehen Sie den Schlüssel ab und bewahren Sie ihn sicher auf, außerhalb der Reichweite von Kindern und anderen unbefugten Personen. Decken Sie die Maschine ab, damit sie geschützt ist und nicht verstaubt.

Entsorgung

Motoröl, Hydrauliköl und Batterien der Fernbedienung belasten die Umwelt. Entsorgen Sie diese gemäß den in Ihrem Gebiet gültigen Vorschriften.

Toro Komplettgarantie

Eine eingeschränkte Garantie

Bedingungen und abgedeckte Produkte

The Toro Company und die Niederlassung, Toro Warranty Company, gewährleisten gemäß eines gegenseitigen Abkommens, dass das gewerbliche Produkt von Toro (Produkt) für zwei Jahre oder 1500 Betriebsstunden* (je nach dem, was zuerst eintritt) frei von Material- und Verarbeitungsschäden ist. Diese Garantie gilt für alle Produkte, ausgenommen sind Aerifizierer (diese Produkte haben eigene Garantiebedingungen). Bei einem Garantieanspruch wird das Produkt kostenlos repariert, einschließlich Diagnose, Lohnkosten, Ersatzteilen und Transport. Die Garantie beginnt an dem Termin, an dem das Produkt zum Originalkunden ausgeliefert wird.
* Mit Betriebsstundenzähler ausgestattete Produkte.

Anweisungen für die Inanspruchnahme von Wartungsarbeiten unter Garantie

Sie müssen den offiziellen Distributor oder Vertragshändler für gewerbliche Produkte, von dem Sie das Produkt gekauft haben, umgehend informieren, dass Sie einen Garantieanspruch erheben. Sollten Sie Hilfe beim Ermitteln eines offiziellen Distributors oder Vertragshändler für gewerbliche Produkte benötigen oder Fragen zu den Garantieansprüchen und -verpflichtungen haben, können Sie uns unter folgender Adresse kontaktieren:

Toro Commercial Products Service Department
Toro Warranty Company
8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420-1196

+1–952–888–8801 oder +1–800–952–2740
E-Mail: commercial.warranty@toro.com

Verantwortung des Besitzers

Als Produktbesitzer sind Sie für die erforderlichen Wartungsarbeiten und Einstellungen verantwortlich, die in der *Bedienungsanleitung* angeführt sind. Ein Nichtausführen der erforderlichen Wartungs- und Einstellungsarbeiten kann zu einem Verlust des Garantieanspruchs führen.

Nicht von der Garantie abgedeckte Punkte und Bedingungen

Nicht alle Produktfehler oder Fehlfunktionen, die im Garantiezeitraum auftreten, stellen Verarbeitungs- oder Materialfehler dar. Diese Garantie schließt Folgendes aus:

- Produktversagen aufgrund der Verwendung von Ersatzteilen, die keine Toro Originalteile sind, oder aufgrund der Installation oder Verwendung von Anbaugeräten, Modifikationen oder nicht genehmigtem Zubehör. Der Hersteller dieser Artikel gibt möglicherweise eine eigene Garantie.
- Produktfehler, die aufgrund nicht ausgeführter Wartungs- und/oder Einstellungsarbeiten entstehen. Die Nichtdurchführung der in der *Bedienungsanleitung* aufgeführten empfohlenen Wartungsarbeiten für das Toro Produkt kann zu einer Ablehnung der Ansprüche im Rahmen der Garantie führen.
- Produktfehler, die auf den missbräuchlichen, fahrlässigen oder waghalsigen Einsatz des Produkts zurückzuführen sind.
- Teile, die sich abnutzen, außer bei fehlerhaften Teilen. Beispiele von Teilen, die sich beim normalen Produkteinsatz abnutzen oder verbraucht werden, sind u. a. Bremsbeläge und Bremsbacken, Kupplungsbeläge, Messer, Spindeln, Rollen und Lager (abgedichtet oder schmierbar), Untermesser, Zündkerzen, Laufräder und Lager, Reifen, Filter, Riemen und bestimmte Sprühfahrzeugkomponenten, wie z. B. Membrane, Düsen und Sicherheitsventile.
- Durch äußere Einflüsse verursachte Fehler. Als äußere Einflüsse werden u. a. Wetter, Einlagerungsverfahren, Verunreinigung, Verwendung nicht zugelassener Kraftstoffe, Kühlmittel, Schmiermittel, Zusätze, Dünger, Wasser oder Chemikalien angesehen.
- Defekte oder Leistungsprobleme aufgrund von Kraftstoffen (z. B. Benzin, Diesel oder Biodiesel), die nicht den Branchennormen entsprechen.
- Normales Geräuschniveau, normale Vibration und Abnutzung und normaler Verschleiß.
- Normale Verbrauchsgüter sind u. a. Schäden am Sitz aufgrund von Abnutzung oder Abrieb, abgenutzte, lackierte Oberflächen, verkratzte Aufkleber oder Fenster.

Teile

Teile, die als vorgeschriebene Wartungsarbeiten ausgewechselt werden müssen, werden für den Zeitraum bis zur geplanten Auswechslung des Teils garantiert. Teile, die im Rahmen dieser Garantie ausgewechselt werden, sind für die Länge der Originalproduktgarantie abgedeckt und werden das Eigentum von Toro. Es bleibt Toro überlassen, ob ein Teil repariert oder ausgewechselt wird. Toro kann überholte Teile für Reparaturen unter Garantie verwenden.

Garantie für Deep-Cycle und Lithium-Ionen-Batterien:

Deep-Cycle- und Lithium-Ionen-Batterien habe eine bestimmte Gesamtzahl an Kilowatt-Stunden, die sie bereitstellen können. Einsatz-, Auflade- und Wartungsverfahren können die Nutzungsdauer der Batterie verlängern oder verkürzen. Während der Nutzung der Batterien in diesem Produkt nimmt die nützliche Arbeit zwischen Aufladeintervallen langsam ab, bis die Batterien ganz aufgebraucht sind. Für das Auswechseln aufgebrauchter Batterien (aufgrund normaler Nutzung) ist der Produkteigentümer verantwortlich. Ein Auswechseln der Batterie (für die Kosten kommt der Eigentümer auf) kann im normalen Garantiezeitraum erforderlich sein. Hinweis: (Nur Lithium-Ionen-Batterie): Eine Lithium-Ionen-Batterie wird nur von einer anteiligen Teilegarantie abgedeckt, die im 3. bis 5. Jahr basierend auf der Verwendungsdauer und den genutzten Kilowattstunden basiert. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung* für weitere Informationen.

Für die Kosten von Wartungsarbeiten kommt der Besitzer auf

Motoreinstellung, Schmierung, Reinigung und Polieren, Austausch von Filtern, Kühlmittel und die Durchführung der empfohlenen Wartungsarbeiten sind einige der normalen Arbeiten, die der Eigentümer auf eigene Kosten an den Toro Produkten durchführen muss.

Allgemeine Bedingungen

Im Rahmen dieser Garantie haben Sie nur Anspruch auf eine Reparatur durch einen offiziellen Toro Distributor oder Händler.

Weder The Toro Company noch Toro Warranty Company haftet für mittelbare, beiläufige oder Folgeschäden, die aus der Verwendung der Toro Produkte entstehen, die von dieser Garantie abgedeckt werden, einschließlich aller Kosten oder Aufwendungen für das Bereitstellen von Ersatzgeräten oder Service in angemessenen Zeiträumen des Ausfalls oder nicht Verwendung, bis zum Abschluss der unter dieser Garantie ausgeführten Reparaturarbeiten. Außer den Emissionsgewährleistungen, auf die im Anschluss verwiesen wird (falls zutreffend) besteht keine ausdrückliche Gewährleistung. Alle abgeleiteten Gewährleistungen zur Verkäuflichkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck sind auf die Dauer der ausdrücklichen Gewährleistung beschränkt.

Einige Staaten lassen Ausschlüsse von beiläufigen oder Folgeschäden nicht zu; oder schränken die Dauer der abgeleiteten Gewährleistung ein. Die obigen Ausschlüsse und Beschränkungen treffen daher ggf. nicht auf Sie zu. Diese Garantie gibt Ihnen bestimmte legale Rechte; Sie können weitere Rechte haben, die sich von Staat zu Staat unterscheiden.

Hinweis zur Motorgarantie:

Die Emissionssteueranlage des Produkts kann von einer separaten Garantie abgedeckt sein, die die Anforderungen der EPA (amerikanische Umweltschutzbehörde) und/oder CARB (California Air Resources Board) erfüllen. Die oben angeführten Beschränkungen hinsichtlich der Betriebsstunden gelten nicht für die Garantie auf der Emissionssteueranlage. Weitere Angaben finden Sie in der Aussage zur Garantie hinsichtlich der Motoremissionskontrolle in der Bedienungsanleitung oder in den Unterlagen des Motorherstellers

Länder außer USA oder Kanada

Kunden, die Produkte von Toro kaufen, die von den USA oder Kanada exportiert wurden, sollten sich an den Toro Distributor (Händler) wenden, um Garantiepolicen für das entsprechende Land oder die Region zu erhalten. Sollten Sie aus irgendeinem Grund nicht mit dem Service des Händlers zufrieden sein oder Schwierigkeiten beim Erhalt der Garantieinformationen haben, wenden Sie sich an den Importeur der Produkte von Toro.